

Erstes Quartal 2008

Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse



SAP AG

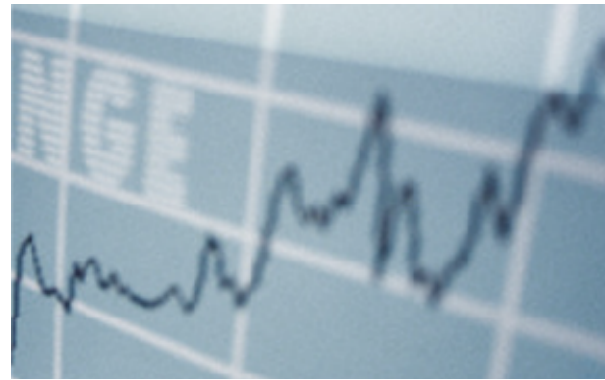
Walldorf

Mittwoch, 30. April 2008

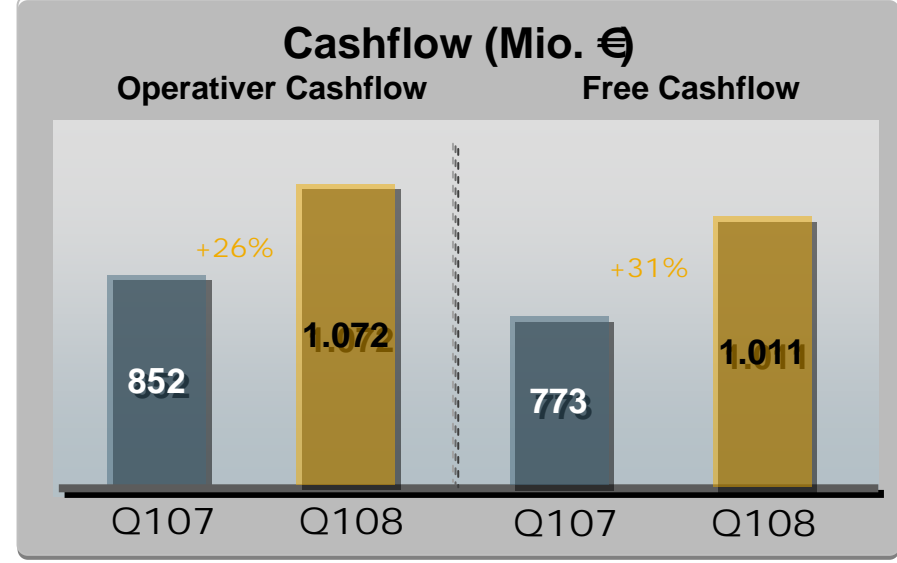
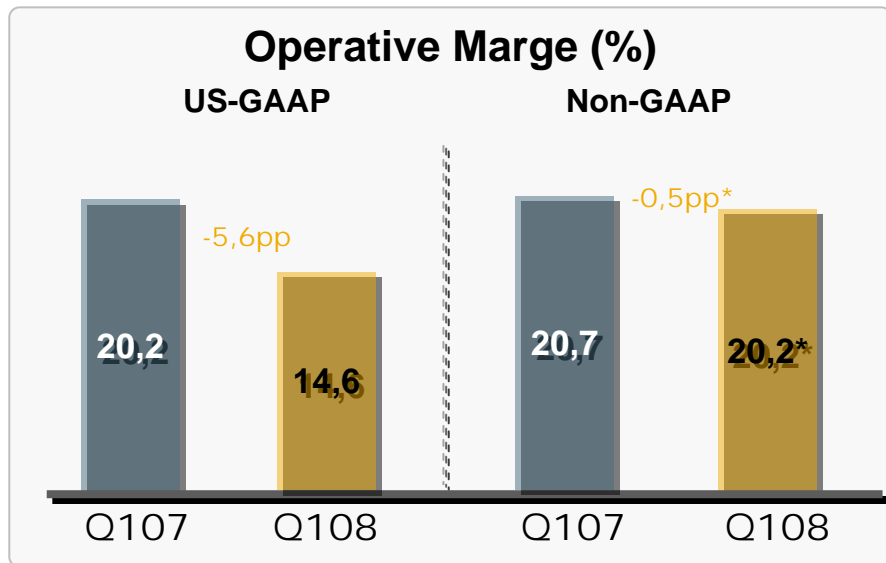
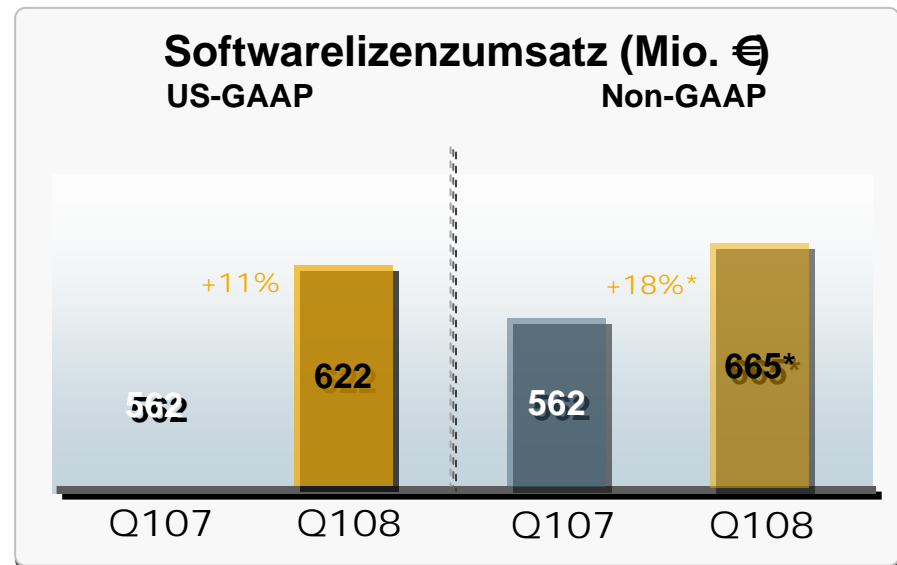
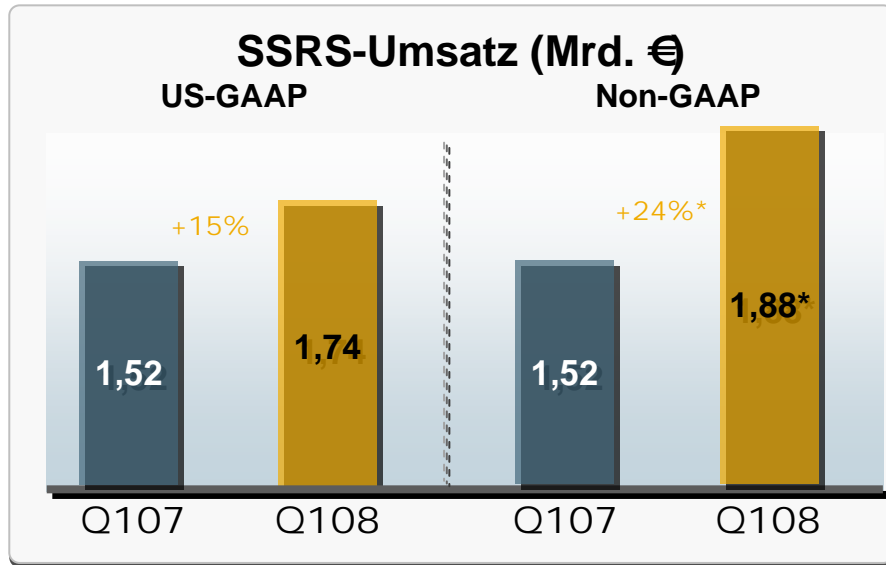
THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™

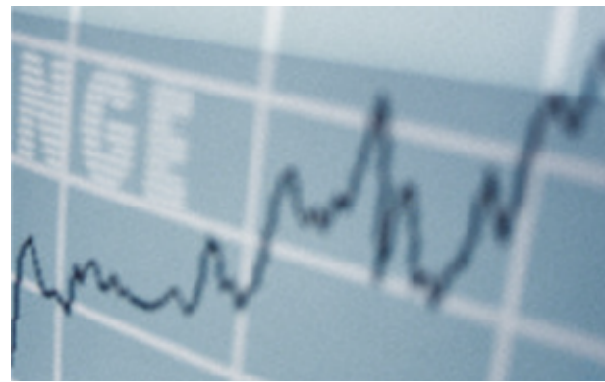


Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Worte wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „können“ und „werden“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse der SAP beeinflussen können, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem im aktuellsten Jahresbericht „Form 20-F“. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.



- 1. Kennzahlen im Überblick**
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Umsatz
4. Marktanteil
5. Bilanz, Cashflow und Mitarbeiter
6. Ausblick





1. Kennzahlen im Überblick
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung**
3. Umsatz
4. Marktanteil
5. Bilanz, Cashflow und Mitarbeiter
6. Ausblick

Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Quartal 2008 (US-GAAP)



US-GAAP

	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Δ %
Softwareerlöse	622	562	11
Software- u. sw-bezogene Serviceerlöse	1.736	1.515	15
Umsatzerlöse	2.460	2.162	14
Operative Aufwendungen	-2.101	-1.726	22
Betriebsergebnis	359	436	-18
Operative Marge	14,6	20.2	-5,6pp
Finanzergebnis, netto	-2	36	n.a.
Ergebnis aus fortgef. Geschäfts- aktivitäten vor Ertragsteuern	356	469	-24
Ertragsteuern	-109	-157	-31
Ergebnis aus fortgef. Geschäftsakt.	247	312	-21
Konzernergebnis	242	310	-22
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten in €	0,21	0,26	
Ergebnis je Aktie von nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten in €	-0,01	0,00	

Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Quartal 2008 (Non-GAAP)



Non-GAAP

	Q1 2008 Mio. €	Q1 2008* Mio. €	Q1 2007 Mio. €	△ % Non-GAAP	Non-GAAP währungs- bereinigt
Softwareerlöse	622	665	562	11	18
Software- u. sw-bezogene Serviceerlöse	1.783	1.881	1.515	18	24
Umsatzerlöse	2.507	2.645	2.162	16	22
Operative Aufwendungen	-2.018	-2.110	-1.715	18	23
Betriebsergebnis	489	535	447	9	20
Operative Marge	19,5	20,2	20,7	-1,2pp	-0,5pp
Finanzergebnis, netto	-2		36	n/a	n/a
Ergebnis aus fortgef. Geschäfts- aktivitäten vor Ertragsteuern	486		480		
Ertragsteuern	-141		-161		
Ergebnis aus fortgef. Geschäftsakt.	345		319		
Konzernergebnis	340		317		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten in €	0,29		0,26		
Ergebnis je Aktie von nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten in €	-0,01		0,00		

* Wachstum währungsbereinigt – 2008 mit Wechselkursen von 2007 umgerechnet

Umsätze nach Umsatzart

Erstes Quartal 2008 (US-GAAP)



US-GAAP

	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	△ %
Software	622	562	11
Support	1.058	914	16
Subskriptionen und andere SW-bez. Serv.	56	39	44
SW & SW-bezogene Serv.	1.736	1.515	15
Beratung	587	518	13
Schulung	104	94	11
Sonstige Services	25	28	-11
Beratg./Schulg./sonst. Serv.	716	640	12
Sonstige Erlöse	8	7	14
Umsatzerlöse	2.460	2.162	14

* Wachstum währungsbereinigt – 2008 mit Wechselkursen von 2007 umgerechnet

Umsätze nach Umsatzart

Erstes Quartal 2008 (Non-GAAP)



Non-GAAP

	Q1 2008 Mio. €	Q1 2008* Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Δ % Non-GAAP	Non-GAAP währungs- bereinigt
Software	622	665	562	11	18%
Support	1.105	1.159	914	21	27%
Subskriptionen und andere SW-bez. Serv.	56	57	39	44	46%
SW & SW-bezogene Serv.	1.783	1.881	1.515	18	24%
Beratung	587	619	518	13	20%
Schulung	104	110	94	11	17%
Sonstige Services	25	27	28	-11	-4%
Beratg./Schulg./sonst. Serv.	716	756	640	12	18%
Sonstige Erlöse	8	8	7	14	14%
Umsatzerlöse	2.507	2.645	2.162	16	22%

* % currency adjusted – actuals 2008 converted with the exchange rates of 2007

Analyse der Bruttomarge

Erstes Quartal 2008 (US-GAAP und Non-GAAP)



US-GAAP

Non-GAAP

	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Δ %	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Δ %
SW & SW-bez. Serviceerlöse	1.736	1.515	15	1.783	1.515	18
SW & SW-bez. Servicekosten	-367	-287	28	-319	-277	15
- SW & SW-bez. Servicemarge in %	78,9	81,1	-2,2pp	82,1	81,7	0,4pp
Beratg./Schulung und sonst. Serviceerlöse	716	640	12	716	640	12
Beratg./Schulung und sonst. Servicekosten	-567	-505	12	-567	-505	12
- Beratg./Schulg./und.Servicemarge in %	20,8	21,1	-0,3pp	20,8	21,1	-0,3pp
Software- und SW-bezogene Serviceerlöse, Beratg./-Schulungs-/sonst. Serviceerlöse	2.452	2.155	14	2.499	2.155	16
Software- und SW-bezogene Servicekosten, Beratg./-Schulungs-/sonst. Servicekosten,	934	792	18	886	782	13
- Bruttomarge in %	61,9	63,2	-1,3pp	64,5	63,7	0,8pp

Analyse der Kosten

Erstes Quartal 2008 (US-GAAP und Non-GAAP)



	US-GAAP			Non-GAAP		
	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Δ %	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Δ %
Forschung und Entwicklung - in % der Umsatzerlöse	-417 17,0	-339 15,7	23 1,3pp	-403 16,1	-339 15,7	18,9 0,4pp
Vertrieb und Marketing - in % der Umsatzerlöse	-597 24,3	-478 22,1	24,9 2,2pp	-576 23,0	-477 22,1	20,8 0,9pp
Allgemeine Verwaltung - in % der Umsatzerlöse	-152 6,2	-119 5,5	27,7 0,7pp	-152 6,1	-119 5,5	27,7 0,6pp
Sonstige betriebl. Aufwend. und Erträge	-1	2	n.a.	-1	2	n.a.
Operative Aufwendungen	-2.101	-1.726	21,7	-2.018	-1.715	17,7

Analyse des Non-GAAP-Betriebsaufwands

Erstes Quartal 2008



	Q1 2008 Mio. €	△ Volumen	△ Währung	Q1 2007 Mio. €
Betriebsaufwand	2.018	+395	-92	1.715

Personal

↑ Einstellungen (10.956 VZB* (4.732 VZB ohne Business Objects), netto seit Q1 07)

Externe Dienstleister

↑ Temporäre Nutzung externer Dienstleister

Geschäftsreisen

↑ Gesteigerte Geschäftstätigkeit

Neues Geschäftsmodell

↑ Investitionen in SAP Business ByDesign

* VZB = Vollzeitbeschäftigte



1. Kennzahlen im Überblick
2. Gewinn- und Verlustrechnung
- 3. Umsatz**
4. Marktanteil
5. Bilanz, Cashflow und Mitarbeiter
6. Ausblick

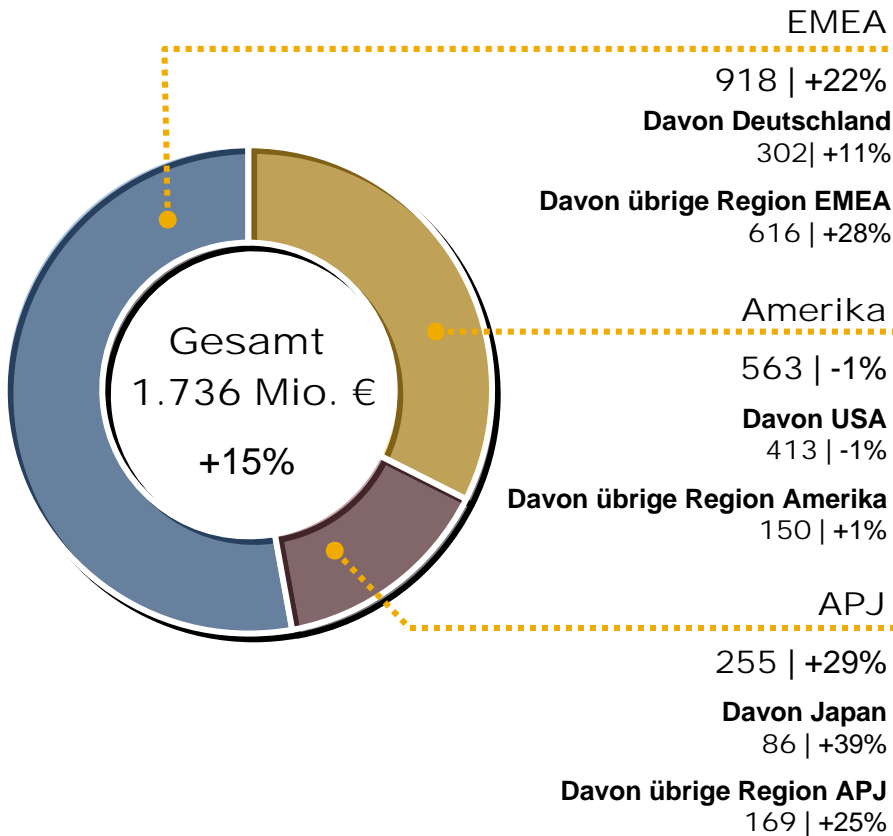
US-GAAP-Umsatz nach Region*

Erstes Quartal 2008

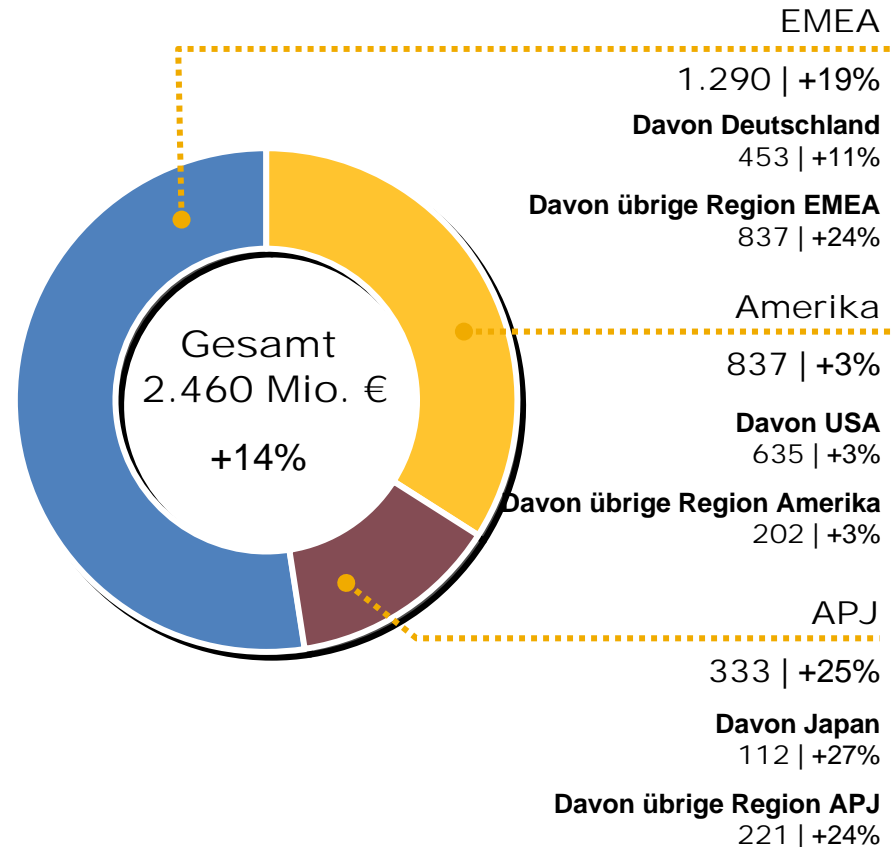


Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr

Software- und softwarebezogene Serviceerlöse nach Region*



Gesamtumsatz nach Region*



* Sitz des Kunden

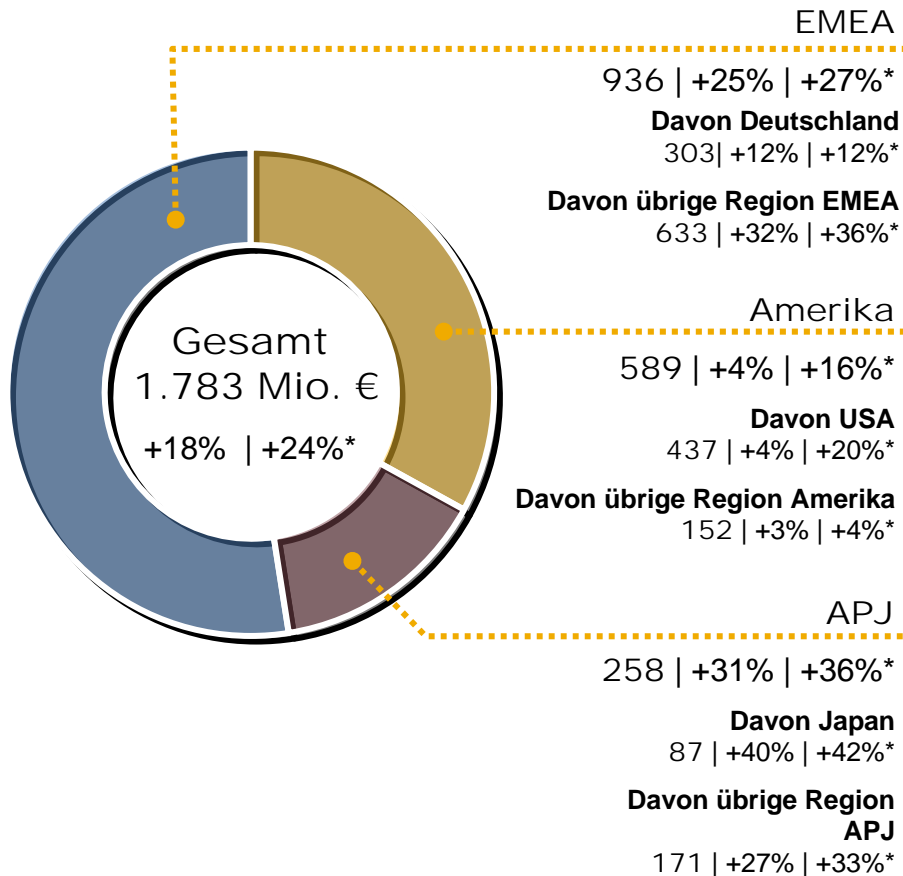
Non-GAAP-Umsatz nach Region**

Erstes Quartal 2008

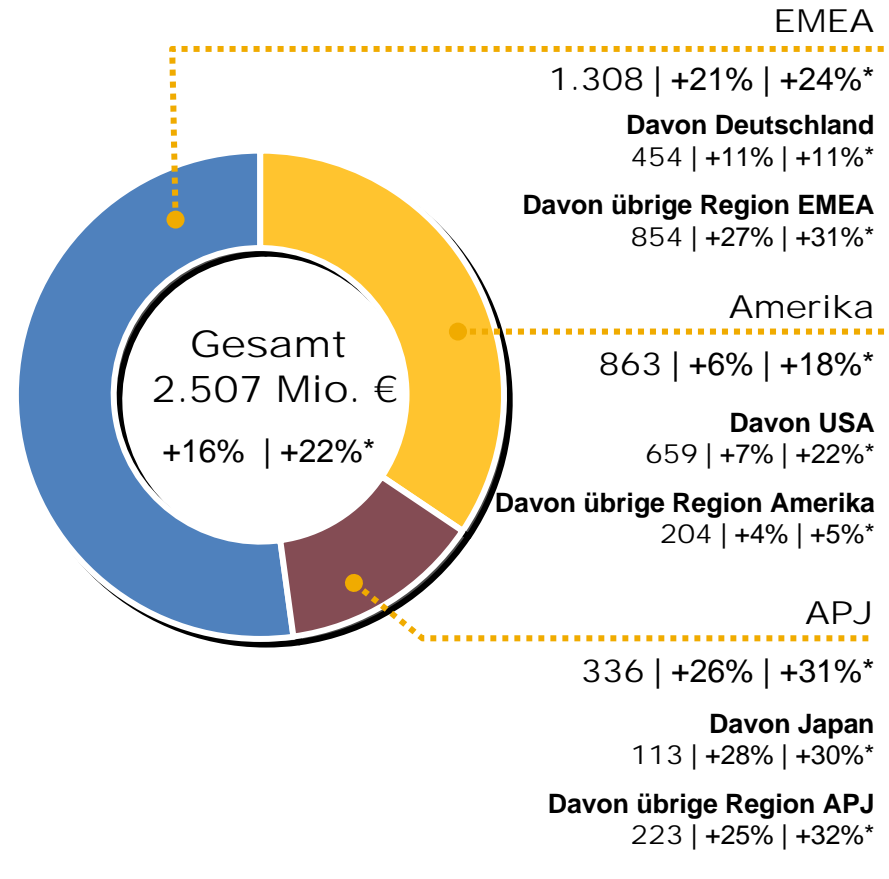


Mio. € | Veränderung ggü. Vorjahr | Veränderung ggü. Vorjahr ohne Berücksichtigung der Wechselkurse

Software und softwarebezogene Serviceerlöse nach Region**



Gesamtumsatz nach Region**



* Wachstum währungsbereinigt – 2008 mit Wechselkursen von 2007 umgerechnet / ** Sitz des Kunden



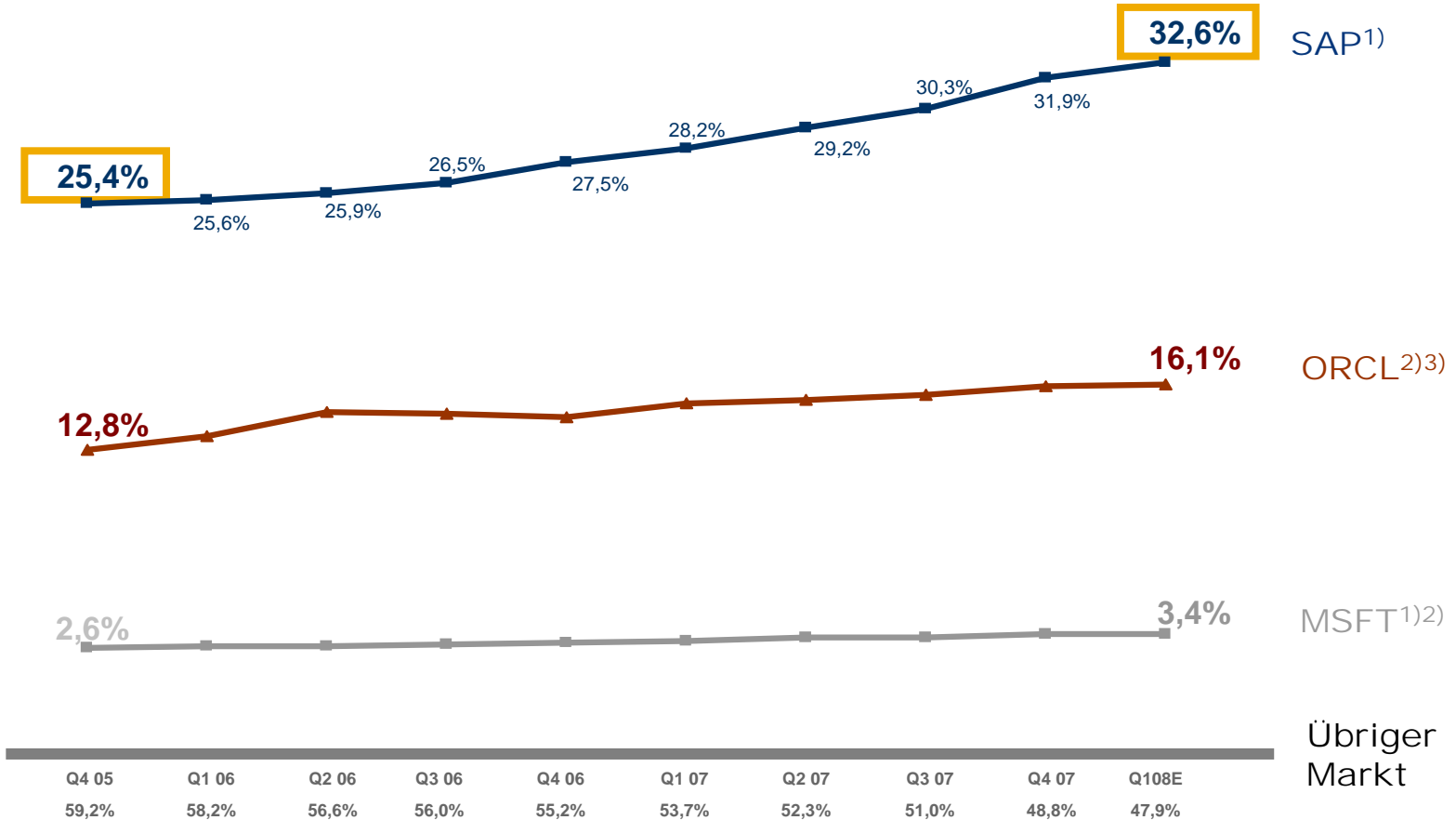
1. Kennzahlen im Überblick
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Umsatz
- 4. Marktanteil**
5. Bilanz, Cashflow und Mitarbeiter
6. Ausblick

Marktanteil*

von 37,4 Mrd. US \$ Relevanter Markt – Unternehmenssoftware und softwarebezogene Services (US-GAAP)



Rollierend über 4 Quartale, Q1 2008E, basierend auf Umsatz mit Unternehmenssoftware und softwarebezogenen Services



*Quelle: SAP-Analyse basierend auf Unternehmensdaten und Schätzungen von Finanzanalysten, Stand 24. April 2008

1) SAP einschließlich Business Objects, interne Schätzung, basierend auf Umsatz von fortgeführten Geschäftsaktivitäten.

2) Berücksichtigt wurde nur Umsatz aus Unternehmenssoftware. Geschäftsjahr ist nicht Kalenderjahr (z.B. SAP Q1 vs. Oracle Q3)

3) Oracle beinhaltet PSFT, RETK, SEBL, IFLX, STEL, HYSL, AGIL

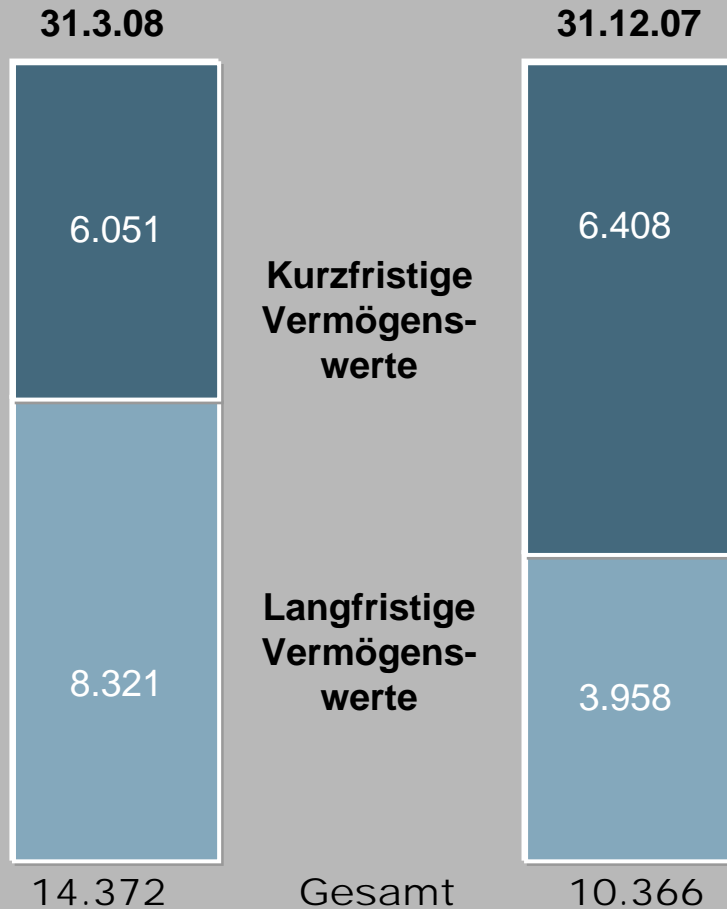
Siehe Anhang für weitere Informationen



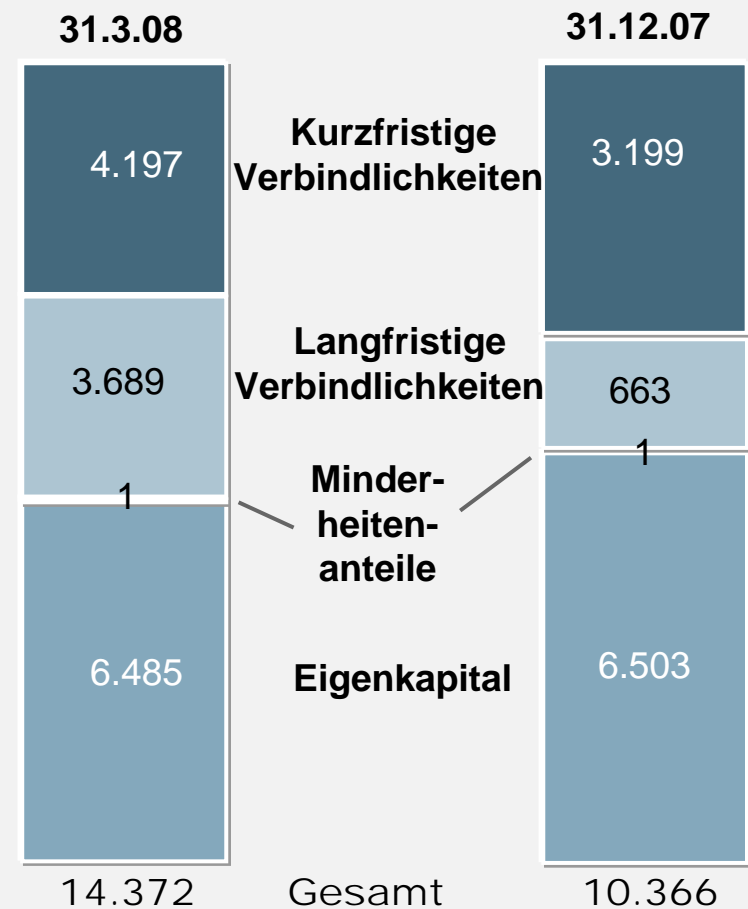
1. Kennzahlen im Überblick
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Umsatz
4. Marktanteil
- 5. Bilanz, Cashflow und Mitarbeiter**
6. Ausblick



Aktiva (Mio. €)



Passiva (Mio. €)



Analyse der Bilanz und des Cashflow

Erstes Quartal 2008 (US-GAAP)



	31.3.08	31.12.07	△ %
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO)	68 Tage	66 Tage	+2 Tage
Eigenkapitalquote	45%	63%	-18pp

	Q1 2008 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	△ %
Operativer Cashflow	1.072	852	26
- Investitionen	-61	-79	-23
Free Cashflow	1.011	773	31
Free Cashflow in % der Umsatzerlöse	41	36	5pp

Mitarbeiter* – Stand 31. März 2008

Basierend auf fortgeführten Geschäftseinheiten



	3/2008	12/2007	3/2007	△		△	
				Wachstum Q1	Davon Bus. Obj.	% seq. Q1	% ohne Bus. Obj.
Mitarbeiter nach Region							
– EMEA	26.326	23.654	22.691	2.672	2.177	11	2
– Amerika	14.060	10.629	9.522	3.431	3.147	32	3
– Asien-Pazifik-Japan	10.888	9.578	8.105	1.310	900	14	4
Mitarbeiter nach Bereich							
– SW u. sw-bezogene Services	6.594	5.831	5.450	763	595	13	3
– Beratg./Schulg./sonst. Serv.	14.012	12.785	11.777	1.227	1.001	10	2
– Forschung u. Entwicklung	14.990	12.951	11.936	2.039	1.697	16	3
– Vertrieb u. Marketing	10.767	8.282	7.441	2.485	2.132	30	4
– Allgemeine Verwaltung	3.356	2.797	2.581	559	527	20	1
– Infrastruktur	1.555	1.215	1.133	340	272	28	6
Konzern	51.274	43.861	40.318	7.413	6.224	17	3
Neueinstellungen, netto	7.413						
Neueinstellungen (ohne Bus. Obj.)	1.189						

* Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte

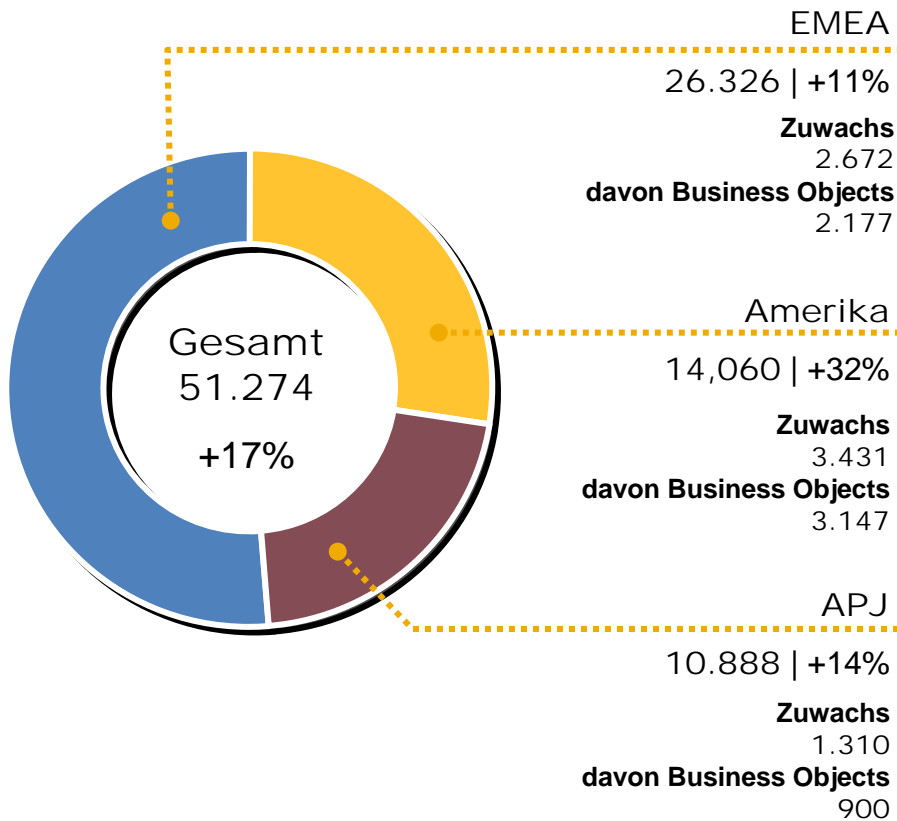
Mitarbeiter* – Stand 31. März 2008

Basierend auf fortgeführten Geschäftseinheiten

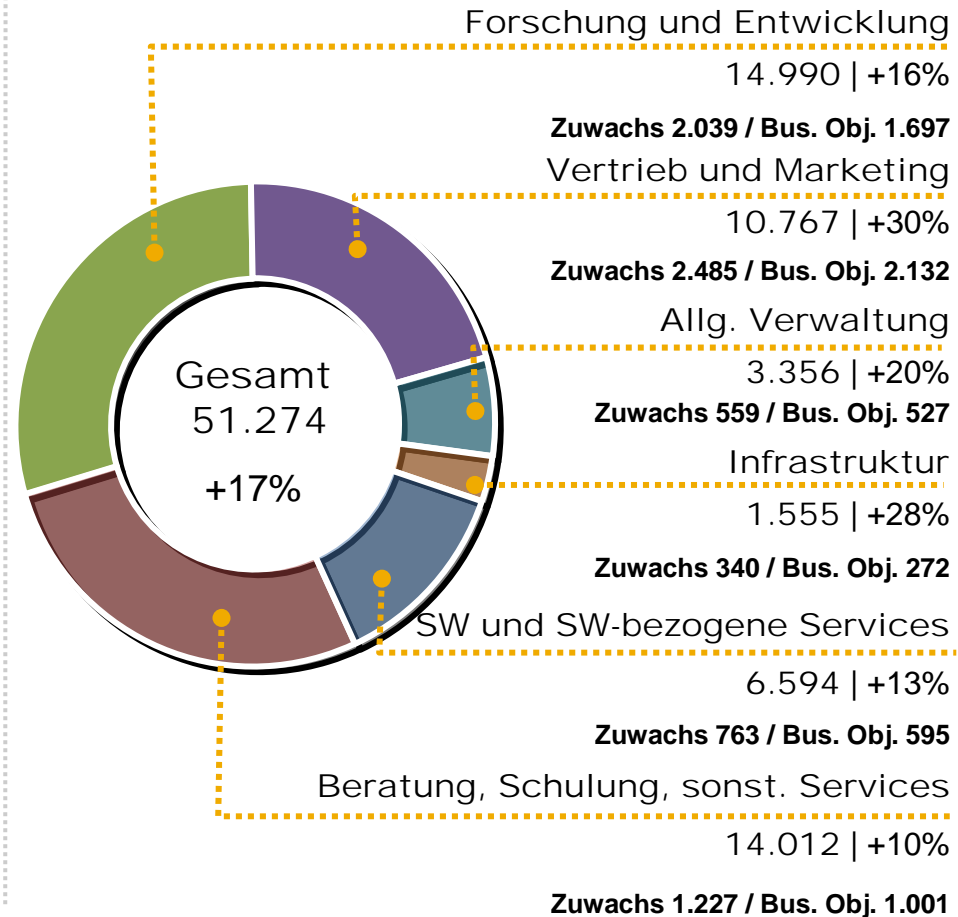


Vollzeitbeschäftigte | Veränderung ggü Vorquartal in %

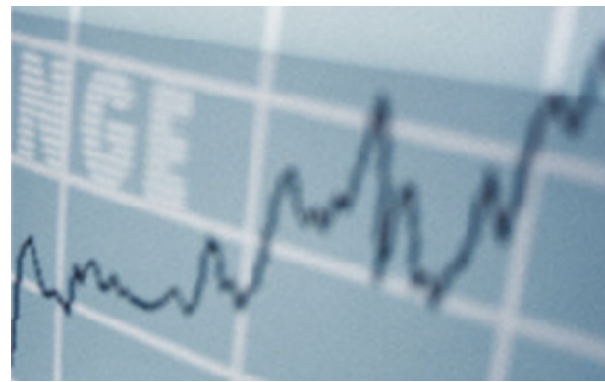
Mitarbeiter nach Region



Mitarbeiter nach Bereich



* Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte



1. Kennzahlen im Überblick
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Umsatz
4. Marktanteil
5. Bilanz, Cashflow und Mitarbeiter
- 6. Ausblick**

SAP hat die Erwartung für die wechselkursbereinigte Non-GAAP-operative Marge geändert, alle anderen Angaben sind unverändert zum zuvor veröffentlichten

Ausblick für 2008:

- SAP rechnet mit einem Wachstum der Non-GAAP-Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse, welche um einmalige Abschreibungen auf die abgegrenzten Supporterlöse aus der Akquisition von Business Objects von rund 180 Mio. € bereinigt sind, in einer Spanne von 24 % bis 27 % (ohne Berücksichtigung der Wechselkurseinflüsse) gegenüber dem Vorjahr (2007: 7,428 Mrd. €). SAP geht davon aus, dass der Anteil des SAP-Geschäfts ohne den Beitrag der Akquisition von Business Objects mit 12 bis 14 Prozentpunkten zu diesem Wachstum beitragen wird.
- SAP erwartet die Non-GAAP-operative-Marge (ohne Berücksichtigung der Wechselkurseinflüsse), welche um einmalige Abschreibungen auf die abgegrenzten Supporterlöse aus der Akquisition von Business Objects und akquisitionsbedingte Aufwendungen bereinigt ist, in einer Spanne von 28,5 % bis 29,0 % (Non-GAAP-operative-Marge 2007: 27,3 %). Im Ausblick, den die SAP im Januar 2008 gegeben hatte, erwartete das Unternehmen eine Spanne von 27,5% bis 28,0%. Die Änderung resultiert aus der Entscheidung, die zusätzlichen Investitionen in SAP Business ByDesign um rund 100 Mio. € im Jahr 2008 zu reduzieren. Aus diesem Grund sind in der Prognose für die Non-GAAP-operative-Marge für 2008 nun zusätzliche Investitionen in Höhe von rund 100 Mio. € (zuvor 175 bis 225 Mio. €) berücksichtigt.
- SAP rechnet für das Gesamtjahr 2008 mit einer effektiven Steuerrate von 31,0 % bis 31,5 % (basierend auf dem Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten nach US-GAAP).

ANHANG

Dieses Dokument enthält bereinigte Kennzahlen. Hierzu gehören insbesondere Kennzahlen wie Non-GAAP-Umsatz, Non-GAAP-Betriebsergebnis, Non-GAAP-operative-Marge, Free Cashflow sowie Angaben zu währungsbereinigten Veränderungen von Umsätzen und Betriebsergebnis. Unsere bereinigten Kennzahlen werden nicht auf der Basis von US-GAAP Rechnungslegungsstandards ermittelt und sind daher keine US-GAAP-Kennzahlen. Wie nachfolgend erläutert, können sich diese bereinigten Kennzahlen von den bereinigten Kennzahlen anderer Unternehmen unterscheiden. Kennzahlen dieser Art sollten deshalb nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatzinformation zu Umsatz, Betriebsergebnis, Cashflow oder anderen US GAAP-Kennzahlen gesehen werden. Unsere Non-GAAP-Kennzahlen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, werden in unseren [Finanzinformationen für das 1. Quartal 2008 auf den Seiten F1 bis F6](#) auf die jeweils nächste, durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards definierte Kennzahl übergeleitet.

Non-GAAP-Umsatz, Non-GAAP-Betriebsergebnis, Non-GAAP-operative Marge

Wir glauben, dass es für Investoren von Interesse ist, ergänzende Informationen zu vergangenen und zukunftsorientierten Finanzdaten zu erhalten, die unser Management zur Steuerung unseres Unternehmens einsetzt – ergänzend zu den Finanzdaten, die gemäß US-GAAP berichtet werden. Ab dem Geschäftsjahr 2008 veröffentlicht SAP - wie unten definiert - sowohl Non-GAAP-Umsätze als auch Non-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge, die wir konsistent auch bei unserer Planung, Prognosen, Berichterstattung, Vergütung und externen Kommunikation verwenden.

Non-GAAP-Umsatz: Umsatzzahlen in dieser Pressemeldung, die als „Non-GAAP-Umsatz“ ausgewiesen sind, unterscheiden sich von den entsprechenden Angaben nach US-GAAP durch eine Einbeziehung der Supporterlöse, die als Folge eines „Fair Value Accounting“ für übernommene Supportverträge im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects gemäß US-GAAP nicht berichtet werden dürfen. Nach US-GAAP weisen wir die im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects übernommenen Supportverträge ab dem Zeitpunkt der Akquisition zum Fair Value aus. Als Folge hiervon beinhalten unsere US-GAAP-Supporterlöse, unsere US-GAAP-Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse und unsere US-GAAP-Umsatzerlöse für die auf die Akquisition von Business Objects folgenden Perioden nicht in voller Höhe die Supporterlöse, die Business Objects ausgewiesen hätte, wenn das Unternehmen nicht von SAP übernommen worden wäre.

Die Anpassung der Umsatzzahlen hinsichtlich dieses einmaligen Einflusses verbessert den Einblick in unsere laufenden Ergebnisse, da die Supportverträge üblicherweise Einjahresverträge sind und wir erwarten, dass durch die Verlängerung dieser Verträge Erlöse erzielt werden, die nicht von der Pflicht zur akquisitionsbedingten Fair Value-Bewertung betroffen sind. Wir gehen davon aus, dass unsere Non-GAAP-Umsatzzahlen nur begrenzt aussagefähig sind, da die eliminierten Beträge möglicherweise für SAP materiell sind. Daher beurteilen wir unser Wachstum und unsere Ergebnisse grundsätzlich unter Berücksichtigung sowohl der Non-GAAP als auch der US-GAAP-Umsätze. Wir empfehlen den Lesern dieses Dokuments, ebenso vorzugehen und unsere Non-GAAP-Umsätze nur als Ergänzung und nicht als Ersatz für die oder überlegen gegenüber den Umsätzen oder anderen Finanzkennzahlen zu verstehen, die wir entsprechend den US-GAAP-Rechnungslegungsvorschriften berichten.

Non-GAAP-Betriebsergebnis / Non-GAAP-operative-Marge: Betriebsergebnis-Angaben und Angaben zur operative Marge, die in dieser Pressemeldung als „Non-GAAP-Betriebsergebnis“ oder als „Non-GAAP-operative-Marge“ ausgewiesen werden, unterscheiden sich von dem entsprechenden Betriebsergebnis und der operativen Marge nach US-GAAP durch Einbeziehung der Supporterlöse, die als Folge eines „Fair Value Accounting“ für übernommene Supportverträge im Zusammenhang mit der Akquisition von Business Objects gemäß US-GAAP nicht berichtet werden dürfen, und durch die Bereinigung akquisitionsbezogener Aufwendungen. Akquisitionsbezogene Aufwendungen umfassen in diesem Zusammenhang:

- Planmäßige Abschreibungen auf in Akquisitionen von Unternehmen oder geistigem Eigentum erworbene identifizierbare immaterielle Vermögensgegenstände
- Aufwand aus erworbener, in der Entwicklung befindlicher Forschung und Entwicklung
- Im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben anfallende Restrukturierungsaufwendungen, sofern es sich um eine ‚Exit Activity‘ im Sinne des SFAS 146 handelt

Obwohl akquisitionsbedingte Aufwendungen wiederkehrende Elemente aus früheren Akquisitionen wie Abschreibungen auf akquirierte immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten, umfassen sie auch einen unbekanntem Effekt, bezogen auf die Akquisitionen im laufenden Jahr. Diese unbekanntem Effekte können wir nicht genau bestimmen oder planen, bis wir unsere Kaufpreisuordnung abgeschlossen haben. Weiterhin können akquisitionsbedingte Aufwendungen Einmaleffekte beinhalten, die unsere laufenden operativen Ergebnisse nicht widerspiegeln.

Wir gehen davon aus, dass unsere Non-GAAP-Ergebnis- und Margenangaben begrenzt aussagefähig sind, da die bereinigten Beträge möglicherweise für SAP materiell sind. Daher beurteilen wir unser Wachstum und unsere Ergebnisse grundsätzlich unter Berücksichtigung sowohl der Non-GAAP- als auch der US-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge. Wir empfehlen den Lesern dieses Dokuments, eine vergleichbare Vorgehensweise zu wählen und unsere Non-GAAP-Angaben zu Betriebsergebnis und operativer Marge nur als Ergänzung und nicht als Ersatz für die oder überlegen gegenüber den Umsätzen oder anderen Finanzkennzahlen, die wir entsprechend den US-GAAP-Rechnungslegungsvorschriften berichten, zu verstehen.

Free Cashflow

Free Cashflow ist unserer Ansicht nach eine allgemein anerkannte, ergänzende Kennzahl zur Messung der Liquidität. Der Free Cashflow entspricht der Finanzmittelveränderung eines Unternehmens nach Abzug aller Auszahlungen, die zur Erhaltung und Erweiterung getätigt wurden. Wir berechnen den Free Cashflow als den „Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Geschäftsaktivitäten“ abzüglich sämtlicher Zugänge zum Sachanlagevermögen. Ausgenommen sind Zugänge aus Akquisitionen. Der Free Cashflow ist nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zum Cashflow gemäß Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß US-GAAP ermittelten Kennziffern aufzufassen.

Währungsbereinigte Veränderungen

Informationen über die Umsatzerlöse der SAP erachten wir als eine der zentralen Größen für unsere Investoren. Über diese Veränderung geben Umsatzgrößen auf Basis von US-GAAP zwar Aufschluss, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden in diesen Umsatzzahlen jedoch sowohl durch das Mengenwachstum als auch durch Währungseffekte beeinflusst. Da wir keine mengenmäßig standardisierten Produkte und Dienstleistungen verkaufen, können wir nicht durch Angaben zur Anzahl der verkauften Produkt- und Dienstleistungseinheiten über die mengenmäßige Umsatzveränderung informieren. Um trotzdem entscheidungsrelevante Informationen zur Beurteilung der Komponenten der Umsatzveränderung zu vermitteln, geben wir die um Währungseffekte bereinigte Umsatzveränderung an. Ebenso veröffentlichen wir Daten zu bestimmten währungsbereinigten operativen Ergebnisgrößen und -komponenten. Solche währungsbereinigten Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen basieren auf den Werten, die sich ergeben würden, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Fremdwährungsabschlüsse nicht mit den Durchschnittskursen des aktuellen Berichtsjahres, sondern mit den entsprechenden Durchschnittskursen des Vorjahres umgerechnet werden.

Informationen zu währungsbereinigten Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen sind mit Einschränkungen verbunden, insbesondere da die eliminierten Währungseffekte einen wesentlichen Bestandteil unseres Umsatzes und unserer Kosten bilden und unsere Ertragskraft wesentlich beeinflussen können. Daher beschränken wir die Verwendung der währungsbedingten Veränderungsdaten auf die Analyse der Mengenveränderung als ein Element der Gesamtveränderung einer Finanzkennzahl. Wir beurteilen unsere Ergebnisse und unsere Ertragskraft nicht ohne Berücksichtigung sowohl der währungsbereinigten Veränderungen als auch der Veränderungen von Umsatz, Aufwendungen, Ergebnissen und anderen Kennzahlen, wie sich diese auf Basis von US-GAAP ergeben. Eine vergleichbare Vorgehensweise empfehlen wir den Lesern dieses Dokuments. Dabei sind währungsbereinigte Veränderungen von Finanzkennzahlen nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatzinformation zu Umsatz, Aufwendungen und Konzernergebnis oder anderen US-GAAP-Kennzahlen anzusehen.

Anteil auf Basis der Anbieter von „Core Enterprise Applications“-Software



Die Erlöse aus Software und softwarebezogenen Services der Anbieter von Core Enterprise Applications wird von SAP auf rund 37,4 Mrd. US\$ beziffert. Die Zahlen stützen sich auf Angaben von Branchenanalysten. Für das Jahr 2008 rechnen Branchenanalysten mit einem Wachstum dieses Marktes um rund 7 %. Für die Berechnung der Anteile auf Quartalsbasis nimmt SAP an, dass dieses Wachstum nicht linear erfolgen wird. Stattdessen werden quartalsweise Anpassungen auf Basis der Umsatzentwicklung einer Untergruppe (rund 25 Unternehmen) der Anbieter von Core Enterprise Applications vorgenommen.

AMERIKA

- **Bank of America (Banking)**
- **LensCrafters (Retail)**
- **Sigdo Koppers S.A. (Engineering & Construction)**
- **Tawa Supermarkets (Retail)**

EMEA

- **Al Futtaim Group (Retail)**
- **Barclays Bank (Banking)**
- **Landesamt für Besoldung und Versorgung, Nordrhein-Westfalen, Germany (Public Sector)**
- **Nationwide Building Society (Banking)**

APJ

- **Fujian Electric Power Co., Ltd. (Utilities&Waste)**
- **Mitsui High-tec, Inc. (Industrial Machinery)**
- **National Health Insurance Corporation, Korea (Public Sector)**
- **Pegatron Corporation (Hightech)**

Währung	Q1 2008	Q1 2007	Δ %	Q2 2007	Q3 2007	Q4 2007	FY 2007
U.S. Dollar	1,51	1,31	15	1,35	1,38	1,45	1,38
Britisches Pfund	0,76	0,67	13	0,68	0,68	0,71	0,69
Japanischer Yen	157	156	1	163	161	164	161

*Um die Transparenz der Finanzberichterstattung zu erhöhen, veröffentlicht SAP diese Übersicht über die Quartalsdurchschnittskurse der wichtigsten Fremdwährungen im Vergleich zum Euro. Hierbei handelt es sich nicht um eine vollständige Übersicht aller Währungen, in denen wir Geschäfte abwickeln, sondern um eine Darstellung der Währungen der drei größten Vertriebsregionen von SAP außerhalb der Eurozone.

Um währungsbereinigte Veränderungen von Umsatz- und Ergebnisgrößen im Vergleich zum Vorjahr zu ermitteln, rechnet SAP Fremdwährungen nicht mit den Durchschnittskursen des aktuellen Berichtsjahres, sondern mit den Durchschnittskursen des Vorjahres um. Diese Umrechnung erfolgt auf monatlicher Basis, indem die Fremdwährungsumsätze und -ausgaben eines Monats zum Durchschnittskurs des entsprechenden Vorjahresmonats berechnet werden. Daher weichen die oben angegebenen Quartalsdurchschnittskurse von den Monatsdurchschnittskursen ab, die wir zur Berechnung der währungsbereinigten Umsatzwachstumsraten heranziehen.